

Bewerbung und Zulassung

Zugangsvoraussetzungen

- ein qualifizierter Bachelorabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss in einer der am Studiengang beteiligten oder verwandten Disziplinen
- Bewerber*innen weisen ihre Eignung zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit auf dem Gebiet der Migrationsforschung durch die besondere Forschungsnahe und Qualität der Bachelorarbeit, Praktika oder Studienaufenthalte im Ausland sowie die Vorlage eines Motivations-schreibens nach.
- Englischkenntnisse (B2) sowie Deutschkenntnisse (C1) (bei internationalen Studierenden)

Zulassungsbeschränkung

Es werden 30 Studierende pro Studienjahr aufgenommen.

Bewerbung

Bewerbung und Einschreibung erfolgen (in einer Kombination von digitaler und »Papier«-Bewerbung) über das Studierendensekretariat bzw. bei internationalen Bewerber*innen über uniassist.

Aktuelle Informationen

www.imis.uni-osnabrueck.de/studium/master_imib/informationen_fuer_studieninteressierte.html

Kontakt

Fachstudienberatung (Studiengangsspezifische Fragen)

Universität Osnabrück
**Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelle Studien (IMIS)**

Neuer Graben 19/21, 49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4989
(bitte Sprechstunden beachten)
E-Mail: fachstudienberatung-imib@uni-osnabrueck.de

Informationen zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren und zur Einschreibung

Studierendensekretariat
StudiOS – Studierenden-Information Osnabrück

Neuer Graben 27 (Erdgeschoss), 49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 7777 (Info-Line)
Fax: +49 541 969 4850
E-Mail: studierendensekretariat@uni-osnabrueck.de

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Helen Schwenken

Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelle Studien (IMIS)
Neuer Graben 19/21
49074 Osnabrück
E-Mail: hschwenken@uni-osnabrueck.de

Impressum

Herausgeber Der Präsident der Universität Osnabrück
Redaktion Institut für Migrationsforschung und
Interkulturelle Studien (IMIS)
Grafik Institut für Migrationsforschung und
Interkulturelle Studien (IMIS)
Gestaltung Stabsstelle Kommunikation und Marketing
Stand Mai 2019

Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen (IMIB)

Masterstudiengang

Institut für Migrationsforschung
und Interkulturelle Studien

IMIS

Institute for Migration Research
and Intercultural Studies

www.imis.uni-osnabrueck.de/studium

Warum »Migration« studieren?

Die Studieninhalte des Masterprogramms »Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen (IMIB)« widmen sich dem vielgestaltigen Phänomen Migration. Dabei begreifen wir Migration sowohl als gesellschaftliche Normalität als auch als Gegenstand von Kontroversen und Konflikten.

Wie sinnvoll lässt sich zwischen verschiedenen Typen von Migration unterscheiden? Weshalb wird in ganz unterschiedlichen historischen und geographischen Kontexten von »Migrationskrisen« gesprochen? Was bedeutet es, Aus- oder Einwanderungsgesellschaft zu sein? Was heißt es, wenn es in städtischen Kontexten keine klaren Minder- und Mehrheitsverhältnisse mehr gibt? Wie ist es zu für das Migrationsrecht konstitutiven Unterscheidungen zwischen In- und Ausländer*innen gekommen? Wie müsste ein wirksamer Flüchtlingsschutz konzipiert sein? Sind Grenzen mehr als territoriale Trennungen? Wie gehen Bildungsinstitutionen mit Diversität und Mehrsprachigkeit um? Warum wird das Thema Gender und Migration oft auf das Kopftuch reduziert? Soll sich Wissenschaft gesellschaftlich positionieren und einmischen? – Diese und andere Fragen sind in Migrationsgesellschaften relevant.

Der Master beschäftigt sich mit dem Thema Migration aus wissenschaftlicher, interdisziplinärer Perspektive unter Beteiligung der Fächer Geographie, Geschichtswissenschaft, Soziologie, Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft, Psychologie, Rechtswissenschaft, Religionswissenschaft und Sprachwissenschaft. Die Schwerpunkte liegen auf der Vermittlung wissenschaftlicher und praktischer Kompetenzen in den Feldern Migration und Interkulturalität, der Analyse von Migrationsregimen sowie method(olog)ischen Fragen der Migrationsforschung. Zudem ist die Reflexion der Wissensproduktion zu Migration Gegenstand des Studiums sowie des forschenden Lernens.

Studienorganisation und -verlauf

Der Masterstudiengang bietet interdisziplinäre Lehrveranstaltungen in sechs Modulen:

- Modul 1:** Einführung in die Migrationsforschung: Historische und sozialwissenschaftliche Grundlagen
- Modul 2:** Einführung in die Migrationsforschung: Sprache, Raum und Interkulturalität
- Modul 3:** Methoden
- Modul 4:** Migration und Interkulturalität
- Modul 5:** Migrationsregime
- Modul 6:** Migrationsforschung in der disziplinären Vertiefung

Weitere Elemente

- Praktikum (vierwöchig in Vollzeit)
- Exkursion (eintägig)
- Forschungskolloquium
- Masterarbeit (sechs Monate Bearbeitungszeit)

Studienverlaufsplan

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Modul 1	Modul 3	Modul 5	Masterarbeit
Modul 2	Modul 4	Modul 6	Kolloquium
	Praktikum		Exkursion
30 ECTS	30 ECTS	32 ECTS	28 ECTS

Studienbeginn

jeweils zum Wintersemester

Studiendauer

vier Semester Regelstudienzeit

Sprache

Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher und teils in englischer Sprache abgehalten.

Studieren im Umfeld des IMIS

Der Studiengang ist dem Fachbereich Kultur- und Sozialwissenschaften der Universität Osnabrück zugeordnet und wird maßgeblich vom Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) verantwortet. Als interdisziplinäre, international weit vernetzte Forschungseinrichtung leistet das IMIS seit Anfang der 1990er Jahre durch Forschungsprojekte, Publikationen und Tagungen einen wichtigen Beitrag zur Etablierung der Migrationsforschung in Deutschland.

Studieren im Ausland

Das Studienprogramm beinhaltet die Kooperation mit anderen, auch auf Migration spezialisierten Hochschulen im inner- und außereuropäischen Ausland, an denen Auslandssemester möglich sind.

EuMIGS und Double Degree

Das Austauschprogramm »European Master in Migration Studies« (EuMIGS) ermöglicht es, das zweite Studienjahr im Ausland zu verbringen und den Studiengang mit einem »double degree« der Universität Osnabrück und der jeweiligen Partneruniversität (siehe www.eumigs.eu) abzuschließen. Diese Möglichkeit steht – nach einem entsprechenden erfolgreichen Auswahlprozess – bis zu zehn Studierenden des Masters offen.

EuMIGS

